

L 7324-8	3	N Lenglingen	33 ha
Stubensandstein-Formation	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Beton-zuschlag, Untergruppe Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) {Bausande}		
ca. 0,5 m {10–20 m}	Schemaprofil R <sup>35</sup> 54 250, H <sup>54</sup> 04 200		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Sandstein, mittel- und grobkörnig, mit Tonsteinlagen.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b></p> <p>0 – 0,5 m Schluff, stark sandig, tonig (verwitterter und verlehmtter Sandstein und Tonmergelstein)</p> <p>– 60 m Sandstein, fein- bis grobkörnig, mürb bis hart, mit Tonsteinlagen, überwiegend mürb (Stubensandstein-Formation, km4)</p> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Die Mächtigkeit der Stubensandstein-Formation beträgt über der Talsohle etwa 60 m; aufgrund von Einschaltungen von Ton- und Mergelsteinen sind davon aber voraussichtlich nur 20–30 m mächtige Abschnitte nutzbar. Günstig zur Sandgewinnung ist der tonig gebundene, leicht zerfallende Stubensandstein am tieferen Talhang des Lichtbachs.</p> <p><b>Abraummächtigkeit:</b> Einige Dezimeter bis Meter, im Bereich von Rutschungen (nach GK 25 am Westhang des Lichtbachtals) auch deutlich darüber.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im Westen das Tannbachtal, im Osten das Lichtbachtal, im Süden nach stratigraphischen Grenzen.</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse und Erläuterungen zur Bewertung:</b> siehe Vorkommen L 7324-1.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das bis 60 m mächtige Vorkommen von Schichten der Stubensandstein-Formation liegt abseits vom Remstal, weshalb Sandgruben und Aufbereitungsanlagen nicht einsehbar angelegt werden können. Nutzbare Sandsteinschichten dürften Mächtigkeiten zwischen 20 und 30 m erreichen. Gesteinsausbildung und Verfestigung der Sandsteine sind uneinheitlich (vgl. L 7324-1).</p>			